

Probelauf für alle Vereine

EREIGNIS Der Reitsportler in Würchwitz laden zum ersten Turnier seit dem Corona-Ausbruch ein. Rund 200 Starts sind geplant.



Leonie Schramm wird eine der Reiterinnen sein, die am Samstag nach langer Zwangspause beim Turnier antreten.

FOTO: RENÉ WEIMER

VON YVETTE MEINHARDT

WÜRCHWITZ/MZ - Der alte Landkreis Zeitz ist für seine legendären Reitturniere bekannt. Tausende Menschen strömten in der Vergangenheit zu den Turnieren nach Bergisdorf, Könderitz und Würchwitz. Doch in diesem Jahr fiel bisher alles aus. Ausgerechnet der kleinste Verein - nämlich der Pferdesportverein (PSV) Würchwitz - wagt jetzt einen Vorstoß. „Wir führen am Samstag, 19. September das erste und vermutlich auch das einzige Reitturnier in diesem Jahr im Burgenlandkreis durch“, sagt Ulrike Schramm vom Würchwitzer Verein. Denn alle Sportler hätten emsig trainiert und seien auf einen Wettkampf „heiß“.

„Die begehrten Startplätze im L- und A-Springen waren 15 Minuten nachdem wir das Turnier online gestellt hatten, schon ausverkauft“, erzählt die Reiterin weiter. Die Teilnehmer am kleinen Turnier kommen aus Sachsen-Anhalt und Sachsen, Thüringen und sogar aus Brandenburg. Rund 200 Starts wird es am Samstag geben. Beginn ist um 9

„Wir führen am Samstag das erste und vermutlich das einzige Turnier im Kreis durch.“

Ulrike Schramm
Pferdesportverein Würchwitz

Uhr geplant. „Statt Kleefest-Turnier heißt es jetzt Corona-Fest-Turnier, statt Juni eben im September“, so Schramm weiter. Und natürlich würden sich die Reiter sehr über Zuschauer freuen. Die Anlage ist weitläufig und damit groß genug, so dass die Gäste reichlich Abstand voneinander nehmen können.

„Um eine Registrierung kommen Reiter und Zuschauer leider nicht drumherum. Der Eintritt ist kostenlos, aber jeder bekommt ein Bändchen“, sagt Schramm. Damit können die Organisatoren auf einen Blick sehen, wer bereits

mit seinen Daten erfasst ist und wer nicht. Das ist eben Vorschrift im Corona-Jahr. Die Reiter sehen das Turnier als eine Generalprobe. „Ich denke mal die Corona-Pandemie wird nicht so schnell vorbei gehen. So sehen wir das Turnier als eine Art Probelauf für alle Reitvereine. Klappt alles gut, dann wollen wir im nächsten Juni traditionell unser Kleefest-Turnier wieder ausrichten“, gibt sich Schramm optimistisch. Wertungen in der Dressur wird es diese Mal nicht geben. Dafür sei der Parcours zu klein, vor allem würde es dann beim gemeinsamen Einreiten zu eng werden.

Es wird eine rein sportliche Veranstaltung. Es gibt Speis und Trank und auch der Eiswagen ist bestellt. „Wir bedauern es sehr, dass wir nicht wie gewohnt in Zusammenarbeit mit dem Kleefestverein das traditionelle Kinderfest durchführen können. Reitturnier und Kinderbelustigungen haben sich in der Vergangenheit immer sehr gut ergänzt. Während die Eltern bei uns zugeschaut haben, konnte sich der Nachwuchs beim Kinderfest vergnügen“, sagt Ulrike Schramm. In diesem Jahr

ist eben alles anders und ein Wagnis für den Verein. „Wir sind erfreut, dass die Reiter aus Würchwitz so mutig sind und ein kleines Event auf die Beine stellen“, sagt Ernst Ebenhoch, Chef des Zeitzer Reitvereins. Denn die Zeitzer haben in diesem Jahr keine Turnier durchführen können.

„Ich finde es klasse, dass es sich so ein kleiner Verein wagt, wieder ein Turnier auf die Beine zu stellen. Das erfordert einen erheblichen finanziellen Aufwand, viele freiwillige Helfer und natürlich auch ein dementsprechendes Hygienekonzept“, sagt Frank Bergmann. Er ist Mitglied im Langendorfer Reit- und Fahrverein (Reitplatz Könderitz) und ist am Samstag als Parcourschef in Würchwitz im Einsatz. „Unser eigenes Turnier in Könderitz war unter all den Auflagen nicht genehmigungsfähig. Wir sind echt froh, dass Würchwitz jetzt mit diesem Turnier vorangeht“, sagt Bergmann weiter und wünscht den Pferdesportfreunden viel Erfolg bei ihrem Vorhaben.

» Reitturnier am Samstag, 19. September in Würchwitz, Beginn um 9 Uhr, Eintritt ist kostenlos.